

Sing Israel, von Jugend auf gedrängt Psalm 129 T: Matthias Jorissen (1739-1823)

(Die Psalmen Seite 411)

M: Christian Hähle 2023

E H7

1. Sing Is - ra - el, von Ju - gend auf ge - drängt,

E

er - litt ich viel und un - er - hör - te Pla - gen.

E

von An - fang her hat man mich stets ge - kränkt,

A

doch könnt man mich nie ganz dar - nie - der schla - gen.

H7 E

2. Der Ackermann zieht Furchen in das Land,
so zogen sie uns Striemen auf dem Rücken
mit ihrer Peitsch' in der ergrimten Hand,
und wollten uns in Not ganz unterdrücken.
3. Doch Er, der HERR, der treu ist und gerecht,
zerhieb das Seil, das uns gebunden hielte.
Mit Schanden weicht der frevle Sündenknecht,
der, Zion gram, nur auf Verderben zielte.
4. Mach sie wie Gras, das auf den Dächern grünt,
das bald verdorrt, und keiner zeitig findet,
wobei die Hand des Schnitters nichts verdient,
wo ledig steht, der sonst Garben bindet.
5. Kein Wanderer grüßt die Ackerleute je!
Er spreche nie: Gott segne diensen Samen!
Zur Erntezeit sei niemand in der Näh,
der Segen wünscht in unsers Gottes Namen.

*zum gesegneten Gebrauch geschrieben, Kopieren erlaubt, außer für
kommerzielle Verwendung, Rechte beim Autoren - haehlke@web.de*

Notenblatt vom 18.6.2023